



Risiko-Analyse und Krisenmanagement

A) Risiko-Analyse

Bei der Risiko-Analyse geht es einerseits um Aufgaben im Zusammenhang mit der Konflikt-, Gewalt- und Sucht-Prävention, andererseits aber auch um weitere Risiken aus dem Umfeld des Clubs, die vom Vorstand wahrgenommen werden müssen:

Proaktive Aufgaben:

- Risiko-Identifikation
-> Welche Risiken sind für den Club von Relevanz, z.B. Einbruch Clubhaus, Vandalismus etc.
- Risiko-Bewertung
-> Welche Risiken haben ein hohes Schaden-Potential und/oder eine relativ hohe Eintreffens-Wahrscheinlichkeit, z.B. Überflutung Tennisanlage infolge Unwetterkatastrophe oder Image-Schaden wegen aufgedeckter Übergriffe.
- Massnahmen zu Risiko-Minderungen und Risikobewältigung
-> z.B. Aufklärungs-Kampagnen im Bereich Sucht-Prävention
-> Beschreibung möglicher Konflikt-Situationen samt Massnahmen zu deren Bewältigung. Diese sind als Fall-Beispiele im Vorstand zu besprechen und ggf. an weitere Clubmitglieder weiterzugeben.
- Periodische Überprüfung der definierten Massnahmen im Bereich Krisenmanagement.
-> z.B. personelle Besetzung Krisenstab, Aktualisierung Krisen-Interventions-Tabelle und Ablauf-Schema

B) Krisen-Management

Aufgaben und Massnahmen im Zusammenhang mit auftretenden Krisen-Fällen sind in erster Linie durch den Krisenstab zu bewältigen, in schweren Fällen durch den gesamten Vorstand, ggf. unter Beizug von Polizei, Behörden und Fachspezialisten.

Reaktive Aufgaben:

- Risiko-Monitoring durch den Krisenstab.
-> Im Sinne der Frühwarnung z.B. Hinweisen von Clubmitgliedern zu sich anbahnenden Konflikt-Situationen nachgehen und ggf. vorbeugend eingreifen.
- Krisen-Bewältigung anhand der definierten Krisen-Interventions-Tabelle / Deeskalations Schema und Ablauf-Schema.